

## OL Training – „Kompassgebrauch“ am 7.12.2024

### Kompass-Korridor bzw. volle Karte und „Normal-OL“ Kinder/Beginners

**Treffpunkt:** 1140, Westl. Ende Knödelhüttenstraße [48.22087,16.23884](https://www.google.com/maps/place/48.22087,16.23884)

**Anreise mit Öffis:** Autobus 52 A ab Hütteldorf

**Parken:** bitte nicht vor Hauseinfahrten parken und Autobusspur beachten

**Karte:** Hadersdorf 1:10.000/1:7500, 5m Äquid.; die Karte ist einige Jahre alt, der Bewuchs daher tlw. nicht aktuell, tlw. umgestürzte Bäume noch von den starken Herbststürmen, vor allem im Bereich der Bahn Teil B2; kleine Wege durch Laub tlw. schlecht sichtbar

**Posten:** Posten für Kinder/Beginners, sonst auch rot/weiße Bänder mit Nummern  
Posten nur am Samstag, die Bänder bleiben bis So. 8.12. am NM im Wald

**Bahnen:**

- Kinder/Beginners: 2,1 km, 80 Hm, 9 Posten; 1:7.500
- Kompass Teil A: 2,1 km, 60 Hm, 3 Posten, 1:10.000
- Kompass Teil B1: 2,1 km, 70 Hm, 3 Posten, 1:10.000
- Kompass Teil B2: 3,6 km, 100 Hm, 9 Posten, 1:10.000

Für die Bahnen „Kompass“ gibt es je drei Varianten:

volle Karte / Korridor mit voller Karte / Korridor ohne Wegeindruck

Hinweis: Die Korridorversion für Teil B2 ist nur für Fortgeschrittene geeignet, da der Bewuchs „herausfordernd“ ist

## Trainingsanleitung und Trainingsziele:

Für **Kinder/Beginners** (Normale Bahn): Karte immer lagerichtig halten („ich drehe mich um die Karte, die nach Norden schaut“) und weit ins Gelände blicken, da die Posten nicht direkt am Weg, aber sehr knapp daneben sitzen.

Für alle anderen: Der **Kompassgebrauch** ist neben dem Kartenlesen die wichtigste Orientierungshilfe beim OL. Der Kompass dient zum „Ein-Norden“ der Karte – wir brauchen ihn, um die Karte immer lagerichtig zu halten.

Heute könnt und sollt ihr das „direkte Laufen unter dem Strich“ trainieren. Wie gelingt das?

- Karte in Laufrichtung lagerichtig halten (Kompassnadel nach Norden entlang der Nordlinien bzw. Kartenrand)
- Kopf heben und weit nach vorne blicken – Punkte im Gelände möglichst weit entfernt merken und anlaufen und dabei immer wieder durch einen kurzen Blick auf den Kompass die Richtung kontrollieren  
(Anmerkung: die Kompassrichtung einzustellen ist natürlich auch möglich, wenn es euer Kompassmodell kann)

Leider ist das „direkte“ Laufen nicht immer möglich, da Dickichte, Gräben etc. eine Abweichung nötig machen  
Was tun bei Hindernissen?

- Bei kleinen Dickichten: nicht beirren lassen und „direkt durch“, wobei eine oftmaliger Kontrollblick auf den Kompass hier besonders wichtig ist (geht derzeit jedenfalls leichter als im Sommer)
- Bei großen bzw. undurchdringbaren Dickichten: Blick nach vorne – Entscheiden, ob Korrektur nach rechts oder links besser ist und nach dem „umlaufen“ wieder bewusst zurück „zum Strich“ korrigieren
- Bei Gräben: vor dem Graben weit nach vorne über den Graben blicken, einen Punkt merken und dorthin laufen – entweder direkt durch den Graben oder wenn dieser zu tief ist, bewusst entlang der Höhe „Ausschmieren“

Hinweis: auch bei den Korridorbahnen lassen sich meist „Auffanglinien“ hinter den Posten erkennen, wo ihr euch bei Bedarf auffangen könnt.

## Nachbetrachtung:

Erkenne ich ein wiederkehrendes Muster? Weiche ich eher „links“ oder „rechts“ von der Kompassrichtung ab?  
Lasse ich mich durch den Höhenverlauf verleiten und „falle“ oder „steige“ ich eher?

Viel Spaß!

Ferri Gassner, Organisation/Bahnlegung

Thomas Radon, Vorsitzender

*Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter und der durchführende Verein lehnen jede Haftung auch gegenüber Dritten ab. Die Bestimmungen des Forstgesetzes und der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten.*